

Protokoll zum Arbeitskreis Bürgerbeteiligung

Donnerstag, 5. Dezember 2019, Rathaus, Neuer Sitzungssaal, 17.00 bis 19.00 Uhr

Leitung und Moderation: Prof. Dr. Angelika Vetter (Universität Stuttgart), Frank Ulmer (Kommunikationsbüro Ulmer)

Teilnehmende: Albertus L. Bujard (Bürger für Heidelberg e. V.), Jörn Fuchs (Heidelberger Stadtteilvereine), Dr. Steffen Sigmund (Bürgerstiftung Heidelberg), Elias Benjamin Farr (Studierendenräte Uni und PH), Andreas Brauneise (Beirat von Menschen mit Behinderung), Katrin Guttenberg (Arbeitskreis Kinder und Jugendbeteiligung), Dr. Nicolás Lutzmann (Stadtrat), Dr. Monika Meißner (Stadträtin), Birgit Stamm (Referat des Oberbürgermeisters), Frau Isolde Greßler (Sitzungsdienste), Annette Friedrich (Stadtplanungsamt), Frank Zimmermann (Amt für Stadtentwicklung und Statistik), Claudia Peschen (Amt für Stadtentwicklung und Statistik), Jörg Sommer (Berliner Institut für Partizipation)

Gast: Malte Schweizerhof (2. Vorsitzender Urban Innovation) zum Thema Nachhaltige Entwicklung und Bürgerbeteiligung

Entschuldigt oder anderweitig verhindert: Gerhard Schäfer (Sportkreis Heidelberg e.V.), Matthias Michalski (Stadtrat), Joschi Speidel (Migrationsbeirat), Anita Schwitzer (Stadträtin), Dr. Arnulf Kurt Weiler-Lorentz (Stadtrat), Matthias Kutsch (Stadtrat), Matthias Niebel (Stadtrat), Nicole Huber (Referat des Oberbürgermeisters), Roland Haag (Personal- und Organisationsamt), Dr. Gabriela Bloem (Amt für Stadtentwicklung)

TOP 1 Begrüßung, Zielsetzung, Anregungen und Kommentare aus der anwesenden Bürgerschaft

- Begrüßung der neuen und der bisherigen Mitglieder des AK durch Frau Prof. Dr. Angelika Vetter und Herrn Frank Ulmer
- Ziel der heutigen Sitzung: Gegenseitiges Kennenlernen der neuen und bisherigen AK-Mitglieder; Kennenlernen der Arbeit des AKs
- Informationsmaterialien: Leitlinien für Bürgerbeteiligung, Evaluation 2018, Grundlagenbroschüren

TOP 2 Kurze gegenseitige Vorstellungsrunde und Begrüßung der neuen Mitglieder

TOP 3 Ziele von und Erfahrungen mit Bürgerbeteiligung: Zur bisherigen Arbeit des AK Bürgerbeteiligung

Präsentation Prof. Dr. Angelika Vetter (siehe Anlage)

- Bürgerbeteiligung in modernen Demokratien
- Geschichte des AK und der Leitlinien
- Zentrale Merkmale der Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heidelberg
- Bisherige Mission und Arbeitsweise des AK Bürgerbeteiligung
- Zusammenfassung bisheriger Evaluationsergebnisse

Rückblick auf bisherige Arbeit des AK

- Gutes Miteinander, trotz unterschiedlicher Interessen
- Ausblick: Werkstattgespräche als gutes Format für passgenaue Bürgerbeteiligung
- Dank an Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
- Die bisherige bundesweit richtungsweisende Funktion der Stadt Heidelberg im Bereich mitgestaltende Bürgerbeteiligung sollte erhalten bleiben. Hierzu sollten neue Ideen entwickelt werden.

- Grundsätzlich ist die Kommunikation im Bereich der informellen Bürgerbeteiligung teilweise zu verbessern.

Gemeinsames Gespräch zwischen bisherigen und neuen Mitgliedern, um sich gegenseitig noch offene Fragen zu beantworten

TOP 4 Informationen zu den nächsten Schritten und Vorstellung der neuen AK-Leitung

- Verabschiedung von Prof. Dr. Angelika Vetter und Frank Ulmer durch Herrn Bujard und Herrn Zimmermann.
- Ab der nächsten Sitzung wird Herr Jörg Sommer (Berliner Institut für Partizipation – bipar) die Leitung des AK übernehmen.
- Frau Claudia Peschen (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) übernimmt in der Nachfolge von Frau Dr. Bernhard die Geschäftsführung des AK.
- Zukünftig sind weiterhin 2x im Jahr AK-Treffen (Frühjahr/Herbst) geplant mit Werkstattgesprächen zu abgeschlossenen Projekten, aber auch anderen relevanten Themen, die aus dem AK heraus für wichtig erachtet werden.
- Die Einladungen erfolgen durch die AK-Leitung /Themenfestlegung entweder in der Sitzung davor durch den AK und/oder die AK-Leitung in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung.
- Der AK wird weiterhin die Evaluation begleiten.

Als interessante Themen für kommenden Sitzungen wurden genannt:

- Vorstellung der Ergebnisse der Heidelbergstudie mit Bezug auf Bürgerbeteiligung
- Kinder- und Jugendbeteiligung
- Integration von anderen Modellen der Bürgerbeteiligung in die Verfahren in Heidelberg
- Wie kann gute Bürgerbeteiligung durchgeführt werden, ohne die zeitlichen Ressourcen bei Bürgerschaft, Verwaltung und Politik zu sehr zu belasten?
- Weiterentwicklung und Einsatz von Online-Beteiligung?
- Protestbewegungen und Bürgerbeteiligung
 - Emotionalisierung im öffentlichen Raum: Wie können/sollen wir mit unseren Beteiligungsformaten darauf reagieren?
 - Wie kann das Wissen aus den Protestbewegungen in die Entwicklung von Bürgerbeteiligungsformaten eingebracht werden?
 - Wie kann man Protestbewegungen in Beteiligungsprozesse integrieren?
- Wie kann das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ in mitgestaltende Bürgerbeteiligung integriert werden?
- Müsste ggfs. auf eine „elastischere“ Gestaltung der Leitlinien geachtet werden?
- Wie können die Ergebnisse von Bürgerbeteiligungsverfahren besser rückgekoppelt werden?
- Wie kann Bürgerbeteiligung bei Projekten und Themen sinnvoll gestaltet werden, wenn die Projekte und Themen plötzlich und unerwartet aufkommen?

Die nächste AK-Sitzung findet am 28. Mai ab 17.00 Uhr im Dezernat II, Zimmer 001, Kornmarkt 5 ab 17.00 Uhr statt. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgt durch die AK-Leitung.